

## **An die Medien**

Stuttgart, 20. Januar 2021



## **Die wichtigsten Fakten zur Tiefen Geothermie am Oberrhein**

### **Erneuerbare Wärme und Strom aus dem Inneren der Erde**

#### **Öffentliche Veranstaltung am 26. Januar über die Chancen und Herausforderungen der Technologie und aktuelle Vorhaben**

**Die Tiefe Geothermie liefert Energie aus dem Inneren der Erde. So lassen sich erneuerbare Wärme und Strom gewinnen. Den aktuellen Stand zum Einsatz der Tiefen Geothermie am Oberrhein zeigt eine Informationsveranstaltung am 26. Januar 2021. Referenten aus Wissenschaft, Energieversorgern und Unternehmen berichten, wie die Technologie funktioniert, welche Potenziale in Baden-Württemberg bestehen und welche Chancen und Herausforderungen sich aus ihrer Nutzung ergeben. Veranstalter ist die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg, die eine sachliche Debatte voranbringen möchte. Denn die Technologie erhitzt auch die Gemüter und wird kritisiert. Die kostenfreie Informationsveranstaltung findet online statt, wendet sich an alle Bürgerinnen und Bürger und geht von 18:00 bis 19:30 Uhr. Programm und Anmeldung: <https://erneuerbare-bw.de/de/termine>.**

Bislang spielt die Tiefe Geothermie im Südwesten noch keine Rolle. Energieversorger und Unternehmen wollen dies nun ändern. Besonders gut sind die geologischen Voraussetzungen in Baden-Württemberg zwischen Mannheim und Lörrach. Von ersten Planungen bis hin zur bald anstehenden Bohrung für eine Geothermieranlage: Verschiedene Unternehmen haben dort mit Erkundungen und Projekten begonnen.

Die Plattform EE BW begleitet als Dachverband der Erneuerbaren-Branche im Südwesten den Ausbau der tiefen Geothermie. Auf der Online-Informationsveranstaltung können sich Interessierte mit der Funktionsweise und den Möglichkeiten dieser Technologie auseinandersetzen und aktiv Nachfragen stellen. Die Vorträge werden auch beleuchten, welche Risiken mit ihrer Nutzung einhergehen können und wie die Unternehmen damit umgehen.

#### **Vertreter von KIT, MVV und Deutscher ErdWärme dabei sowie von FFF**

Prof. Dr. Frank Schilling und Prof. Dr. Thomas Kohl vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) werden eine wissenschaftlich fundierte Übersicht über die Technologie geben und auf den Aspekt seismischer Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anlagenbetrieb eingehen.

Matthias Wolf wird Überlegungen der MVV Energie AG vorstellen, wie mit Hilfe der tiefen Geothermie das bislang vom Großkraftwerk Mannheim gespeiste Fernwärmenetz erneuerbar versorgt werden kann. Die Deutsche ErdWärme GmbH hat aktuell vier Projekte in Planung. Dr. Sebastian Homuth wird darüber berichten, wie das Unternehmen den Schutz des Grund- und Trinkwassers während und nach Bohrungen sicherstellt. Dr. Thomas Kölbel teilt die Erfahrungen der EnBW im Betrieb von Geothermieranlagen in Bruchsal und im französischen Soultz-sous-Fourets.

Auch die Fridays for Future-Ortsgruppen entlang des Oberrheins beschäftigen sich mit der tiefen Geothermie und ihrem Beitrag zum Klimaschutz. Die Informationsveranstaltung startet mit einem kurzen Impuls durch Line Niedeggen von der Ortsgruppe Heidelberg.

## Das Programm

Informationsveranstaltung „Tiefe Geothermie am Oberrhein“, 26. Januar 2021, 18:00 bis 19.30 Uhr, online.

| Uhrzeit       | Programmpunkt                                                                                                                             |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18.00 - 18.05 | <b>Begrüßung</b><br><b>Magdalena Magosch</b> , Projektmanagerin, Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e.V.                    |
| 18.05 - 18.10 | <b>Klimaschutz und Geothermie</b><br><b>Line Niedeggen</b> , Fridays for Future Heidelberg                                                |
| 18.10 - 18.20 | <b>Wissenswertes rund um die tiefe Geothermie</b><br><b>Prof. Dr. Frank Schilling</b> , Karlsruher Institut für Technologie               |
| 18.20 - 18.30 | <b>Seismische Aktivitäten und die Nutzung der tiefen Geothermie</b><br><b>Prof. Dr. Thomas Kohl</b> , Karlsruher Institut für Technologie |
| 18.30 - 18.45 | <b>Fragen und Austausch mit dem Publikum</b>                                                                                              |
| 18.45 - 18.55 | <b>Beitrag der Geothermie für die Grüne Wärmeversorgung der Zukunft</b> <b>Matthias Wolf</b> , MVV Energie AG                             |
| 18.55 - 19.05 | <b>Bohrungen und der Schutz von Grund- und Trinkwasser</b><br><b>Dr. Sebastian Homuth</b> , Deutsche ErdWärme GmbH                        |
| 19.05 - 19.15 | <b>Erfahrungen aus dem Betrieb von Geothermieranlagen</b><br><b>Dr. Thomas Kölbel</b> , EnBW Energie Baden-Württemberg AG                 |
| 19.15 - 19.30 | <b>Fragen und Austausch mit dem Publikum</b>                                                                                              |

## ÜBER DIE PLATTFORM EE BW

*Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e.V. ist eine Dachorganisation der Verbände, Unternehmen und Forschungsinstitute aus der Erneuerbaren-Energien-Branche in Baden-Württemberg. Der Verein wurde im März 2019 gegründet und setzt sich für den schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien und die sektorenübergreifende Umsetzung der Energiewende in Baden-Württemberg ein. Die Vereinszwecke der Plattform EE sind, die klimapolitische, industriepolitische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Erneuerbaren noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, den Vorteil für Verbraucher, Unternehmen und Kommunen darzustellen sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien aktiv mitzugestalten.*

## Medienkontakt

### Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e.V.

Franz Pöter; Geschäftsführer

Tel.: +49 711 7870-309

Mobil: 0172-3439802

franz.poeter@erneuerbare-bw.de

[www.erneuerbare-bw.de](http://www.erneuerbare-bw.de)

### PR-Agentur Solar Consulting

Axel Vartmann

Tel. +49 761 380968-23

vartmann@solar-consulting.de

[www.solar-consulting.de](http://www.solar-consulting.de)



Die geplante Tiefengeothermieanlage in Graben-Neudorf im Landkreis Karlsruhe könnte Strom und Wärme liefern. Links unten sieht man das Betriebsgebäude mit Besucherzentrum, links oben den Bohrplatz. Die Lüfteranlage rechts kühlt das im Wärmetauscher zur Stromerzeugung eingesetzte Betriebsmittel. In der Mitte unten ist die Kraftwerkstechnik installiert.

Visualisierung: SCG Architekten